Gemeinde Baddeckenstedt

De/Hm

Protokoll

JugA/001

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
am Montag, den 06.02.2017, von 18:30 Uhr bis Uhr
im Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
von Cramm, Helena Freifrau

Ratsmitglieder
Kassel, Jürgen
Schrader, Gerhard
Seggelke, Katrin

Bülow, Dieter

als Vertr. für stv. Vorsitzenden Pfingst

Protokollführer(in)
Derer, Sebastian

Abwesend:

stv.Vorsitzende/r
Pfingst, Ingo

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag der Schule im Innerstetal vom 19.10.2016
(sh. anl. Antrag)
4. Antrag des Fraktionsbündnisses SPD/Die Linke vom 01.12.2016
(sh. anl. Antrag)

5. Diskussion über die mögliche Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Gemeinde Baddeckenstedt an Treffpunkten für Jugendliche
6. Mitteilungen
7. Anfragen

ERGEBNIS DER SITZUNG

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur

AV v. Cramm begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse sowie der Schule im Innerstetal und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

3. Antrag der Schule im Innerstetal vom 19.10.2016 (sh. anl. Antrag)

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt

1. die Kosten für den benötigten Sand, die Anlieferung und das Unkrautfließ zu ermitteln.
2. zu ermitteln wie hoch die Kosten des Sandaustausches unter folgenden Bedingungen wären:
 - a) Es wird eine Firma mit dem Auskoffern und dem Sandabtransport beauftragt.
 - b) Die Schüler beteiligen sich und koffern den Sand ganz oder in Teilen aus.

AV v. Cramm bat Herrn Zobjack als Vertreter der Schule im Innerstetal darum, den Antrag kurz zu erläutern.

Herr Zobjack stellte eingangs klar, dass die im Antrag vorgeschlagene mobile Anlage als Idee von der Schule zurückgezogen wird, da die Pfosten der bisherigen Anlage in einem guten Zustand seien und darum nicht entfernt zu werden bräuchten. Gleichwohl machte der Sprecher deutlich, dass die Anlage derzeit in keinem bespielbaren Zustand sei. Neben dem Sandaustausch, für den auch ein Fließ in den Boden eingebracht werden müsste, sollten auch die Spielposten einer Überprüfung unterzogen werden, ob nicht ggf. ein geeigneter Aufprallschutz angebracht werden müsste.

Der Sprecher ergänzte, dass die Schule bereit sei, ihren Beitrag zur Erneuerung der Anlage zu leisten und bspw. den neuen Sand in einem Arbeitseinsatz mit den Schülern auf der Spielfläche zu verteilen.

Der Ausschuss diskutierte darüber, dass

- der Sand komplett ausgetauscht und mit ca. 30-40 cm Sand neu befüllt werden müsste
- die Schule evtl. auch dabei helfen sollte den alten Sand zu entfernen.
- geprüft werden müsste, ob das Wurzelwerk im Sand nicht zu dicht für einen Schülereinsatz wäre.
- ermittelt werden soll wie hoch die Kosten für die Beauftragung einer Firma wären, um den Sand zu entfernen und anzutransportieren.
- der Zaun auf das Gelände grundsätzlich seine Funktion als Vandalismusschutz beibehalten werden muss, das Tor zum Gelände aber auch für Personen generell offen stehen sollte, damit der Platz allen Baddeckenstedter Bürgerinnen und Bürgern zugänglich ist.
- das Netz wieder in die Obhut der Schulhausmeister übergeht, die das Netz, wie in der Vergangenheit vereinbart, im Frühjahr anbringen und im Herbst abnehmen könnten.
- geprüft werden sollte, ob die Anlage noch den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht, um den Einsatz von Aufprallschutzmatten an den Pfosten zu ermitteln.
- ggf. über die Anbringung eines Hinweisschildes zur Benutzerordnung nachzudenken, um einem möglichen Haftungsansprüchen entgegenzuwirken

Darüber hinaus brachte RM Bülow die Idee ein, zu einem späteren Zeitpunkt auch einen Basketballkorb auf einer geeigneten Fläche auf dem Sportplatz aufzustellen, der vandalismussicher und somit in Gänze aus Metall sein sollte.

Der Ausschuss einigte sich darauf, die Verwaltung zunächst die zu erwartenden Kosten ermitteln zu lassen, um dann in Anschluss mit den weiteren Planungen fortzufahren.

4. **Antrag des Fraktionsbündnisses SPD/Die Linke vom 01.12.2016 (sh. anl. Antrag)**

BSE: -einstimmig-

1. Für die Spielplätze/Neubeschaffungen von Spielgeräten der Gemeinde Baddeckenstedt werden 5.000 € in den Haushalt 2017 eingestellt.
2. Zusätzlich werden 2.000 € für die Neuanschaffung von Spielgeräten nur für den Spielplatz „An der Innerste“ im Ortsteil Baddeckenstedt in den Haushalt eingestellt.

AV v. Cramm bat RM Bülow darum, den Antrag kurz zu erläutern

RM Bülow erklärte, dass fraktionsübergreifend der Spielplatz an der Innerste als Hauptspielplatz der Gemeinde Baddeckenstedt bewertet wird.

AV v. Cramm ergänzte, dass ihres Wissens nach Herr Wöllke sich darum bemüht hat, Bänke und einen Tisch für den Spielplatz zu beschaffen.

Auf Nachfrage durch den Ausschuss erklärte Herr Bülow, dass 2.000 € nur speziell für den Spielplatz an der Innerste vorgesehen seien. Der Sprecher fuhr fort, dass sein Fraktionsbündnis zusätzlich beantragt hätte, 5.000 € an zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Aufwertung der anderen Spielplätze im Gemeindegebiet einzustellen.

Auf Nachfrage von RM Seggelke über die geplante Verwendung antwortete RM Bülow, dass die Ideen dafür aus dem Ausschuss heraus entwickelt werden sollten.

AV v. Cramm ergänzte, dass dabei auch berücksichtigt werden sollte, an welchen Orten noch Kinder wohnen würden, die den entsprechenden Spielplatz nutzen würden.

Der Ausschuss einigte sich darauf, im Frühjahr die Spielplätze in Augenschein zu nehmen

5. Diskussion über die mögliche Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Gemeinde Baddeckenstedt an Treffpunkten für Jugendliche

AV v. Cramm erklärte, dass der Landkreis Wolfenbüttel der Samtgemeinde Baddeckenstedt 5 WLAN-Hotspots zur Verfügung stellt und dass überlegt wurde, ob darüber hinaus nicht die Gemeinde einen eigenen Hotspot einrichten und unterhalten könnte. Die Sprecherin ergänzte, dass dieser an einem Ort liegen sollte, der von Jugendlichen genutzt wird.

RM Schrader ergänzte, dass alle Ortsvertrauensleute aufgerufen seien, eine Prioritätenliste für die 5 Standorte zu ermitteln

RM Kassel fügte an, dass der Bahnhof und wahrscheinlich auch der Samtgemeindeverwaltung als Orte in Frage kämen, womit 2 von 5 der Hotspots bereits in dem Gebiet der Gemeinde liegen würden

RM Bülow gab zu bedenken, dass seines Wissens nach der Aufbau und die Unterhaltung eines Hotspots 5.000-7.000 € kosten würden.

Im Ausschuss bestand einvernehmen, dieses Thema derzeit nicht weiter zu verfolgen.

6. Mitteilungen

Herr Derer berichtete von den Planungen zu einem Kinderfest am 02.09.2017 auf dem ehemaligen Sportplatz in Haverlah. Dort sind alle Vereine und Gruppen der Samtgemeinde aufgerufen sich zu präsentieren, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Hierfür findet am 09.03.2017 um 19:00 Uhr im Sportheim in Haverlah ein Planungstreffen statt. Ziel ist es, die Angebotsvielfalt für Kinder und Jugendliche im Samtgemeindegebiet aufzuzeigen und Familien einen schönen Nachmittag zu ermöglichen.

7. Anfragen

- RM Bülow fragte Herrn Derer nach der Situation der Jugendarbeit in der Gemeinde Baddeckenstedt

Herr Derer führte aus, dass das Angebot für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren im Gemeindegebiet sehr gut sei und neben den Vereinsangeboten auch die Aktivitäten der Jugendpflege gut besucht seien. Der Sprecher fuhr fort, dass die Eltern sehr bemüht seien, sowohl innerhalb der Gemeinde Baddeckenstedt als auch im nahen angrenzenden Umland nach Orten zu suchen, an denen die Kinder an Aktivitäten, Vereinsarbeit oder anderen Freizeit- und Lernbeschäftigungen teilnehmen können.

Der Sprecher fügte jedoch an, dass sich die Situation mit dem Eintritt in die weiterführenden Schulen schlagartig ändere. Die Jugendlichen hätten dann ihren Freundeskreis und sozialen Mittelpunkt vermehrt in den Schulorten. Die Interessen würden sich verschieben und der Einfluss der Eltern auf die Nachmittagsgestaltung der Kinder nehme immer weiter ab. Der Sprecher ergänzte, dass der überwiegende Teil der Baddeckenstedter Jugendlichen die Schulen im Umland und viele sogar die IG Schulen in Wolfenbüttel besuchten. Die Jugendlichen aus den Ortschaften orientierten sich in neuen Freundeskreisen und die Kontakte zu den Gleichaltrigen im eigenen Ortsteil werden schwächer, wenn diese auf unterschiedliche Schulen gehen.

Herr Derer schloss damit, dass es in diesem Kontext schwer ist, eine entsprechend große Gruppe von Jugendlichen zusammen zu bringen, um auf ein Ziel hinzuarbeiten. Derzeit arbeite er aber an einem Projekt mit den Sozialarbeitern der Schule in Innerstetal, um ganz gezielt Jugendliche im Samtgemeindegebiet anzusprechen.

- RM Bülow fragte an, ob es möglich sei, genaue Zahlen über die Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Baddeckenstedt zu erhalten. Herr Derer sicherte dies zu.

gez. von Cramm
Ausschussvorsitzende

gez. Sebastian Derer
Protokollführer